

Liebe Bridgespielerinnen und Bridgespieler,

als Sportkapitän des ÖBV möchte ich Ihnen von einigen erfreulichen österreichischen Resultaten im Rahmen der offenen Bridge-Weltmeisterschaft in Philadelphia berichten.

Im einleitenden Bewerb dieser Veranstaltung, dem „Mixed Pairs“ mit 434 Paaren, erreichten die österreichischen Paarungen nach den drei Qualifikationsrunden folgende Plätze:

Jovi Smederevac/Sascha Wernle 2. Platz mit 60,73%,

Doris Fischer und Bernd Saurer 23. Platz mit 57,27%

Renate Hansen/Andreas Babsch hatten weniger Spielglück und qualifizierten sich nicht für das Finale.

Im Finale mit ebenfalls 3 Durchgängen erspielten Jovi und Sascha den 53. Platz und Doris/Bernd den 96. Platz. Der Sieg ging an das Paar Donna Compton und Fulvio Fantoni.

Im dreitägigen Mixed-Team-Bewerb (70 Teams) wurde das Team Hansen mit Renate Hansen-Andreas Babsch, Jovi Smederevac-Sascha Wernle und der schwedisch-bulgarischen Paarung Cecilia Rimstedt-Valentin I.D. Kovachev Al- Shati Fünfte, wobei leider die Medaillenhoffnungen, die vor dem letzten Match noch durchaus intakt waren, nicht in Erfüllung gingen.

Doris Fischer-Bernd Saurer wurden mit ihrem israelischen (Daniela/David Birman) und indischen (H. / R. Khandelwal) Komplementärpaar Achte.

Sieger wurde ein Team aus den USA und Canada mit Connie Goldberg/Greg Hinze/Dale und Lynn Johannesen/Daniel Lavee(Can) und Joe Ann Sprung.

Die große Überraschung gelang im Rosenblum-Cup, dem offenen Teambewerb, in dem die Weltspitze vertreten war:

Als einziges von zwei Vierer-Teams (alle anderen spielten zu sechst) qualifizierten sich Doris Fischer-Bernd Saurer und Udo Kasimir-Peter Jokisch (Deutschland) nach drei Tagen Vorrunde in ihrer Gruppe gemeinsam mit Lavazza, China Open und dem kanadischen Team Raynor für das erste Knock-out-Match und besiegten in 56 Boards die Starpaare Thomas und Michel Bessis/ Alain Levy-Gabriel Chagas und Julien Gaviard-Juan Carlos Ventin mit 116:95.

Im zweiten Knock-out-Match (wieder 56 Boards) gelang ein weiterer Sieg gegen ein französisches Team mit den Spielern Jean-Christophe Quantin, Marc Bompis, Albert Faigenbaum, Dominique Pilot und Romain Zaleski. Das Resultat dieses Matches 125:100.

Im dritten Knock out (16 Teams von 145 waren noch im Rennen) warteten die absoluten Weltstars Robert Levin-Steve Weinstein, Lew Stansby-Chip Martel und

Martin Fleisher-Mike Kamil. Nach dem ersten Viertel mit über 30 Imps im Rückstand holten die österreichisch/deutschen Außenseiter im zweiten Segment noch deutlich auf. Letztendlich wurde das Match aber mit 110 zu 120 Imps ehrenvoll verloren. Der neunte Platz ist aber als wirklich großartiger Erfolg zu werten.

Das Paar Bobby Levin-Steve Weinstein wurden einige Tage später Paar-Weltmeister.

Sieger des Rosenblum Cups wurde das US Team „Diamond“ mit John Diamond/Fred Gitelman / Eric Greco / Geoff Hampson / Brad Moss und Brian Platnick.

Herzliche Gratulation an die österreichischen Spielerinnen und Spieler!

Für den ÖBV-Vorstand
Jörg Eichholzer